

**Nach Abschluss der Landestitelkämpfe:****FREIHEITER GLANZVOLL IN HANNOVER*****41 x Edelmetall***

Die diesjährigen Landesverbandsmeisterschaften in Hannover sind für die Schützenbrüderschaft Freiheit und ihre Schützen wahrlich glanzvoll verlaufen. Nach Abschluss der Veranstaltungen stehen für die Freiheiter Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen insgesamt 23 Gold-, sechs Silber- und zwölf Bronzemedailles zu Buche. Das herausragende Leistungsniveau wurde durch drei neue Landesrekorde noch unterstrichen.

Ein Beweis für die gute Arbeit von Trainer Nils Froböse und Betreuer Horst Pinno mit der Nachwuchsgruppe sind die Resultate im Schülerbereich. Konnte Fabian Rusteberg bei seinem ersten großen Wettkampf wertvolle Erfahrungen sammeln, machten Stephanie Dreilich und Monique Saporautzki durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Luftgewehr Stehend erreichte Dreilich 183 Ringe (Platz acht), Saporautzki belegte mit einem Punkt weniger den elften Rang (182). Im Dreistellungskampf kam Saporautzki mit 280 auf Platz neun, Dreilich (277) wurde in der Endabrechnung als Zwölfte geführt.

Sehr erfreulich, da sehr überraschend, war der Gewinn zweier weiterer Medaillen im Erwachsenenbereich. Im Wettbewerb KK 3x20 der Herren präsentierten sich Tobias Richter, Jörg Haase und Thorsten Berndt in sehr guter Form und errangen bei nur drei Ringen Rückstand den dritten Platz. Haase überzeugte mit 567 Zählern (Platz sieben) und schaffte damit die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in München.

In der Altersklasse trumpfte Kersten Olbrich mit der Freien Pistole auf. Der Freiheiter kam nach 60 Wettkampfschüssen auf 520 Ringe und sicherte sich damit die zweite Bronzemedaille seiner Karriere im Einzel. Auch er wird im August in der bayerischen Landeshauptstadt an den Start gehen. Dass er künftig noch was draufpacken wolle, spricht für den Ehrgeiz dieses erfahrenen Schützen.



Sie holten vier von vier Teamtiteln (v.l.):  
Eka Rybin, Maik Wonigeit und Laura Kaup.

In der Jugendklasse führte für die Gegner auch im KK 3x20- und KK Liegend-Programm kein Weg an Ekaterina Rybin, Laura Kaup und Maik Wonigeit vorbei. Im Liegendschießen holten die drei Gold im Team, Wonigeit siegte in der männlichen Konkurrenz unangefochten mit neuem Landesrekord von 593 Ringen. Der Dreistellungskampf brachte drei weitere Titel für Freiheit: Gemeinsam sicherten sie die vierte von vier möglichen Teamgoldmedaillen der Jugendklasse, Wonigeit (561) setzte sich erneut im Einzel durch. In der Einzelwertung weiblich erreichte Rybin sehr gute 559 Zähler und freute sich über ihren ersten Einzeltitel ihrer Karriere.

In guter Form präsentierten sich auch die weiblichen Juniorinnen im Dreistellungskampf mit dem KK-Gewehr. Die Mannschaft mit Sandra Olbrich, Anna-Laura Liebscher und Gabi Zimmermann gewann den Titel für die Schützenbrüderschaft Freiheit. Einen weiteren Beweis ihrer Klasse lieferte Olbrich in der Einzelwertung Junioren B: Mit 561 Ringen hielt sie Konkurrenz auf Distanz und gewann ihre insgesamt 27. Goldmedaille auf einer Landesverbandsmeisterschaft. In der Juniorenklasse A lagen Anna Riechelmann und Gabi Zimmermann nach dem Vorkampf auf Platz zwei und fünf. Zimmermann, der nach eigener Aussage das Finalschießen "mächtig Spaß" mache, kämpfte sich auf den Bronze-Rang vor, während Anna am Ende den vierten Platz belegte. Cintia Hortolanyi (540), Laura Liebscher (538) und Julia Henkelmann (524) belegten die Ränge vier, fünf und neun.



Gabi Zimmermann gewinnt Bronze im KK-Dreistellungskampf.



Sandra Olbrich sicherte sich ihren insgesamt 27. Landestitel.

Das Liegendschießen wurde leider durch zwei Einsprüche überschattet, die aufgrund von Unstimmigkeiten eingelegt worden sind. "Das gehört nun mal zu seinem Job", kommentierte Sportorganisator Werner Kief die Reklamationen von Trainer Christian Pinno. Und Kief fügte an, dass die diesbezüglich geführten Gespräche nach Abschluss nicht weiter kommentiert werden würden. In der Endabrechnung gelang Olbrich trotz Standwechsels mit dem Ergebnis von 571 (Platz drei) noch der Sprung aufs Treppchen, doch auch sie blieb ebenso wie ihre Teamkameradinnen Hortolanyi (5./564) und Liebscher (9./561) unter dem Limit für München. Henkelmann belegte Platz zehn (556).

Für die letzten Medaillen sorgten wiederum die "Drei von der Tankstelle": Florian Hoheisel, Maximilian Kief und Nils Taeger. Mit dem Luftgewehr holten die drei Mannschaftsgold, blieben hier aber leider ganz knapp unter dem Limit zu den Deutschen Meisterschaften - Taeger war bitter enttäuscht, hatte er mit einem Resultat von 372 doch einen rabenschwarzen Tag erwischt. Hoheisel siegte im Einzel mit 385 Punkten, Kief (382) holte Silber, wodurch beide ihren Startplatz in München sicher haben.

Der "goldene" Abschluss gelang den drei jungen Freiheitern im KK 3x20. Mit 30 Ringen Vorsprung ging der vierte von vier möglichen Mannschaftstiteln an Freiheit. Aufgrund der besseren vorletzten Serie bei Ringgleichheit schoss sich auch hier Hoheisel auf Platz eins vor seinem Teamkollegen Kief, der ebenfalls 562 Zähler verbuchen konnte. Durch den fünften Platz von Taeger (555) war hier die Qualifikation zu den nationalen Titelkämpfen reine Formsache. Im gleichen Wettbewerb setzte Chris Leimeister, der in diesem Jahr noch für Eisdorf startete, seit acht Monaten jedoch bei der Schützenbrüderschaft Freiheit trainiert, ein dickes Ausrufezeichen hinter seine bisherige Entwicklung: Mit dem sehr guten Ergebnis von 555 Ringen sicherte er sich nicht nur den vierten Platz, ihm gelang auch seine erste Qualifikation für München.

Die Schützenbrüderschaft Freiheit ist mit dem Abschneiden mehr als zufrieden. Allein die 21 Goldmedaillen, die Freiheiter Schützen erringen konnten sind eine exzellentes Ergebnis und spiegeln die hervorragende Arbeit der Trainingsgruppen wieder. Die vielen Stunden harter Arbeit und der Verzicht auf viel Freizeit ist dadurch mehr als ausgeglichen worden.

Doch bereits schon jetzt richtet sich der Blick nach vorn: Nach einer kurzen Trainingspause, während der auch das Freiheiter Schützenfest stattfindet, wird die Arbeit wieder aufgenommen. Ende Juli nehmen Hoheisel, Kief und Taeger an der zweiten Rangliste zur Juniorennationalmannschaft in München teil. In Pfreimd hatten sie sich bereits zur ersten Ausscheidung eine gute Ausgangsposition verschafft (die SB Freiheit berichtete). Nur eine Woche später findet in Suhl der diesjährige Endkampf der Jugendverbandsrunde statt, zu dem der Niedersächsische Sportschützenverband (NSSV) im Wettbewerb KK 3x20 als Führender aller Landesverbände nach beiden Vorrunden anreisen wird. Die sieben Freiheiter Rybin, Kaup, Liebscher, Wonigeit, Hoheisel, Kief und Taeger werden dem achtköpfigen NSSV-Team angehören.

Direkt im Anschluss stehen die Vorbereitungen auf die Deutschen Meisterschaften, die 14 Tage später in München beginnen, auf dem Programm. In der Hoffnung, dass auch dort positive Resultate erkämpft werden können, wird das harte Trainingsprogramm in Angriff genommen.

Abschließend noch einmal allen Gewinnern und Teilnehmern der Landesverbandsmeisterschaften 2007 herzlichen Glückwunsch zu ihren Leistungen!

*Christian Pinno, Hauptschießleiter*